**Presseinformation**

[www.miteinandern.de](http://www.miteinandern.de)

**SPOTLIGHT – mit Theater gegen Mobbing an Schulen**

Schüler\*innen lernen, wie wichtig ein respektvolles Miteinander ist

**<<Ort>> Alarmierende Zahlen zeigen, dass mindestens jede\*r siebte Schüler\*in während der Schulzeit Opfer von Mobbing wird. Ebenso viele Schüler\*innen üben selbst aktives Mobbing aus. Diesem Trend möchte das westfalenweite Programm Stark im MiteinanderN, das partnerschaftlich von der Provinzial Versicherung, dem Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe, der Schulpsychologischen Beratungsstelle der Stadt Münster sowie dem arbeitskreis soziale bildung und beratung (asb) entwickelt wurde, etwas entgegensetzen. Mit SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing, einem von insgesamt vier Programmbausteinen, haben die Partner ein theaterpädagogisches Programm entwickelt, das die Themen Mobbing, gemeinsames Miteinander und Konfliktregelung ins Rampenlicht rückt. Am <<Datum/Wochentag>> fand an der <<Name der Schule>> ein Projekttag zu SPOTLIGHT statt, bei dem <<Anzahl>> Schüler\*innen lernten, wie wichtig ein respektvolles Miteinander ist.**

Der Tag begann damit, dass die Schüler\*innen der <<Klasse>> während der ersten Schulstunde ein etwa 35-minütiges Theaterstück sahen. In fünf „Spotlights“ zeigte das Team des asb auf der Bühne die verschiedenen Facetten eines Mobbingprozesses. Der Ausgang des Theaterstücks blieb offen, denn da kamen die Schüler\*innen ins Spiel. Als „Expert\*innen“ in Sachen Mobbing sollten sie im Laufe des Tages das Theaterstück zu Ende bringen.

Hierfür arbeiteten ab der zweiten Stunde die Expert\*innen des asb unter Einbeziehung theaterpädagogischer Methoden mit den Schüler\*innen auf zwei Ebenen: (1) der allgemeinen Ebene, auf der ausgehend des Theaterstücks das Phänomen Mobbing („Was ist eigentlich Mobbing und was kann man dagegen tun?“) deutlich gemacht wird, und (2) der konkreten Ebene, in der die Situation der Klasse im Mittelpunkt steht.

In der dritten und vierten Stunde wurde die Arbeit in geschlechtsgetrennten Gruppen weitergeführt. Durch praktisches Ausprobieren entwickelten die Schüler\*innen gemeinsam Handlungsalternativen und Lösungen für das offene Ende des Theaterstücks. Sie benannten Klassenkonflikte und erarbeiteten gemeinsam mit den Expert\*innen des asb Wege und Vereinbarungen, um die Konflikte zu lösen.

Zum Schluss des Projekttages brachten die Schüler\*innen ihre Lösungsansätze auf die Bühne. Dabei zeigten sie, wie das Theaterstück, das sie in der ersten Stunde gesehen hatten, zu Ende gebracht und der gezeigte Mobbingprozess aufgelöst werden kann.

**Mobbing ist kein Problem, das einfach von allein weggeht**

Die unterschiedlichen Lösungsansätze der Schüler\*innen zeigten ganz deutlich, dass Mobbing zahlreiche Facetten hat. Es ist nicht „einfach nur lästern“, sondern ein systematisches Fertigmachen; ein Konflikt, der sich in der Klasse verfestigt hat. Doch indem die Schüler\*innen sich dem Thema während des Projekttages von verschiedenen Blickwinkeln genähert haben, haben sie gelernt, dass Mobbing dann aufhört, wenn den Mobbenden die Plattform entzogen wird. Dabei spielen sowohl die Mobbenden, die Gemobbten, die Zuschauer\*innen und die Lehrer\*innen eine Rolle. Denn auch derjenige, der schweigt, duldet Mobbing. Am Ende des Tages war eins allen Schüler\*innen bewusst: Jeder kann etwas gegen Mobbing tun und muss dies auch.

**Über Stark im MiteinanderN:**

Das Präventivprogramm Stark im MiteinanderN zeigt seit zwanzig Jahren Schüler\*innen Wege ohne Gewalt, Mobbing und Vandalismus auf. Es wurde mehrfach evaluiert und neuen Entwicklungen angepasst. Für die erfolgreiche Arbeit erhielten die Programmpartner Auszeichnungen, wie den „Deutschen Förderpreis der Kriminalprävention“ sowie den ENTERPreis für vorbildhaftes gesellschaftliches Engagement (Provinzial).

Die Träger von Stark im MiteinanderN sind die Provinzial Versicherung, das Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe, die Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Münster und der arbeitskreis soziale bildung und beratung.

Das Programm umfasst folgende Programmbausteine: Der Magic Circle verbessert die Akzeptanz und Wahrnehmung von Schüler\*innen, das Fair Mobil fördert gemeinsame Problemlösungen durch teamorientiertes Handeln, Spotlight richtet sich gegen Mobbing und Cool at School fördert Courage und Engagement gegen Vandalismus.

Diverse Methoden und Medien kommen zum Einsatz: Pädagogische Leitfäden zur Durchführung von Gesprächskreisen (Magic Circle), ein ideenreicher Erlebnisparcours (Fair Mobil), Theaterpädagogik (SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing) sowie Fortbildungen, Aktionshandbuch und Zertifikat zur Vandalismusprävention (Cool at School).

Weitere Infos zum Programm gibt es unter [www.miteinandern.de](http://www.miteinandern.de)